

Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Oktober/November/Dezember 2022

Liebe Kolleg:innen,

mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr, vor allem Gesundheit, und der Hoffnung auf eine friedlichere Welt grüßen wir Sie herzlich mit unserem Bericht zum letzten Quartal 2022.

Die letzten Monate bis in den Beginn der Adventszeit waren geprägt durch zahlreiche Veranstaltungen und Workshops, insbesondere im **DIKUSA**-Kontext: Datenmanagementpläne, Datenmodellierung, Rechtsthemen etc. waren Themen, die uns umtrieben; im größeren Kontext Forschungsdatenmanagement und Kuratieren von Ausstellungen. Mit der Resonanz und der Interaktion waren wir äußerst zufrieden und haben alle viel dazugelernt. Daran arbeiten wir 2023 weiter – die nächsten Treffen werden derzeit geplant. In Bälde steht auch an, die ersten Berichte für DIKUSA zu verfassen, denn nun ist das erste Jahr der Förderung herum und das Gros der Fremdaufträge und zusätzlichen Personalmittel (u. a. für Hilfskräfte und technisches Personal) ausgegeben. Das Gesamtvorhaben und die Teilprojekte wurden erfreulich oft präsentiert, und auch 2023 stehen mit dem Wissenschaftsfestival „[Spin2030](#)“ des SMWK im Februar, dem Historikertag in Leipzig im September und vorbehaltlicher einer zweiten erfolgreichen peer review auch der [ADHO Digital Humanities Conference](#) im Juli in Graz, der weltgrößten Ihrer Art, neue Gelegenheiten an.

Das „**PUDEL**“-Projekt wird noch weitere drei Monate laufen durch eine kostenneutrale Verlängerung. Hier beinhalten die derzeitigen Bestrebungen die Erstellung eines Prototyps des Publikationsdiensts sowie die Beantragung einer weiteren Phase durch Drittmittel (DFG).

Erfolgreich war der Vorantrag für ein Datenkompetenzzentrum beim BMBF, an dem sich einige unserer Häuser beteiligten, zusammen mit dem Unibund Halle-Jena-Leipzig. „**M⁴ – Mitteldeutsches Methodennetzwerk für Multidimensionale Mikrodaten in den Humanities**“ bekam eine erste Förderung, für die Katja Liebing an der MLU Halle aus dem Umfeld des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt den Hauptantrag koordiniert.

Last but not least gratulieren wir dem Team der **SLUB** zur [Eröffnung des Open Science Labs](#) vor wenigen Wochen!

Was sonst noch im vierten Quartal 2022 geschah, können Sie dem Folgenden entnehmen. Anfang Dezember saßen wir in interner Klausurtagung zusammen, um die Aktivitäten des KompetenzwerkD im Jahr 2023 zu planen, was nun mit frischer Energie losgeht. Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

- **NFDI**

Es war [die Neuigkeit Anfang November](#) – am 4.11. wurden mit **NFDI4Objects** und **NFDI4Memory** zwei Konsortien aus unseren Fachbereichen, **NFDIxCS** für die Informatik sowie das Basiskonsortium **BASE4NFDI** bewilligt (neben fünf weiteren Konsortien). Erste Stellen wurden ausgeschrieben. Es gibt nun final 26 fachbezogene Konsortien, die zunächst für fünf Jahre gefördert werden.

- **Forschungsdaten(management)**

Im Bereich Forschungsdatenmanagement und Open Science gab es im letzten Quartal 2022 zahlreiche neue Dokumente, z. B. ein **Leitbild der Leibniz-Gemeinschaft** ([PDF hier](#)). Auch die Akademienunion strebt dies an und bindet uns dabei ein; an diesen Aktivitäten richten wir unseren Zeitplan für die geplante eigene Forschungsdatenpolicy aus.

Zum Austauschformat „**LIDO**“ v. a. für Kunstgeschichte gibt es ein [Themenportal](#) und zahlreiche Schulungsangebote, [z. B. hier](#). Bei Bedarf haben wir weitere Informationen und Kontakte.

- **Bilddatenbank „Prometheus“**

Am 29.11. ergab sich für uns die Gelegenheit, mit Lisa Dieckmann im Detail über [Prometheus](#) zu sprechen, dass für einige Projekte in unserem Netzwerk interessant sein kann – sei es zu Lehr- und Forschungszwecken, sei es als (zusätzliches) Portal, um Bilddaten verfügbar zu machen. Sprechen Sie uns an bei Interesse.

- **Citizen Science**

Das **Deutsche Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)** Halle-Jena-Leipzig und weitere Forschungseinrichtungen haben auf Grundlage einer Initiative des NFDI-Konsortiums „NFDI4Biodiversity“ [eine Studie erarbeitet](#) (publiziert in „Nature Ecology & Innovation“), die die Potenziale von Citizen Science für die Forschung aufzeigt. Dafür wurden Daten aus der App „iNaturalist“, in die Bürger Pflanzendaten eingeben, mit der „TRY-Datenbank“ für Pflanzenmerkmale verknüpft, die vom iDiv und dem Max Planck-Institut für Biogeochemie geführt wird. [Fazit](#): „Der Vergleich dieser Kartierung mit dem weltweit größten Archiv für Daten von Pflanzengemeinschaften führte zu wesentlich präziseren Ergebnissen als herkömmliche Kartierungsansätze“.

- **Open Access**

Eine aktuelle Meldung des Rats für Informationsinfrastrukturen besagte: „Das an der FU Berlin angesiedelte **Open-Access-Büro Berlin** hat zusammen mit Berliner Hochschulbibliotheken einen Bericht zum [„Open-Access-Anteil bei Zeitschriftenartikeln von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Einrichtungen des Landes Berlin“](#) erstellt. Demnach lag der Anteil der open access veröffentlichten Artikel im Jahr 2020 bei insgesamt 63,6 Prozent und damit über der Zielvorgabe der vom Berliner Senat 2015 verabschiedeten [„Open Access-Strategie für Berlin“](#). Darüber hinaus enthält der Bericht auch eine Neuerhebung der Publikationsentwicklung für den Zeitraum 2016–2020 auf Basis der neun publikationsstärksten Einrichtungen des Landes und empfiehlt Anknüpfungspunkte für weitere strategische Open-Access-Maßnahmen.“

Im Bereich Open Access werden verstärkt neue Standards gefordert, um etwaige Embargos für die Zweitverwendung von Publikation zu ermöglichen und mehr auf offenere Publikationsformate jenseits der „DEALS“ zu setzen – dafür sprach sich kürzlich der europäische Akademienverband ALLEA aus ([PDF](#)).

2. Analoge und digitale Dienstgänge

Der Herbst war gekennzeichnet durch zahlreiche Treffen online & offline, und wir konnten einige Kolleg:innen bei diversen Anlässen wiedersehen. Folgende Treffen seien gesondert erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- und „PUDEL“-Treffen aller Art (anlassbezogen und als jour fixe)
- 06.10. Akademientag, Leipzig
- 10.–12.10. CLARIN Annual Conference, online
- 14.10. SaxFDM-Plenum, online
- 26.10. Workshop zur Bereitstellung von Forschungsdaten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, online
- 27./28.10. Workshop zur Visualisierung von Geo-Daten in den Digital Humanities, Graz, online
- 02.–04.11. Workshop zu „Non-Knowledge“ und dessen Steuerung, VolkswagenStiftung Hannover
- 10./11.11. Vorträge zu DIKUSA und PUDEL beim eHumanities-Workshop der Akademienunion, München
- 17.11. NFDI4Culture Forum Data Publication and Availability: Persistent Identifiers, online
- 22.11. LIDO-Schulung, online
- 24.11. Eröffnung des Open Science Lab, SLUB Dresden
- 02.12. Dies Academicus mit 4. Digital Humanities Day und Präsentation des neuen Sammlungsportals der Universität Leipzig, Leipzig
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen, Kommissionssitzungen, eigene Vorträge

3. Derzeitige Tätigkeiten

Inhaltlich war die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten bestimmt durch DIKUSA. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement und bezüglich Netzwerken/Antragstellung tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- DIKUSA:
 - Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination
 - Eruiieren der Fremdleistungen und Umsetzung in Kooperation mit der SLUB (Virtuelles Kartenforum) und der Fa. Pikobytes, Abschluss der 2. Fremdleistung (Visualisierungen)
 - Erstellung/ Unterstützung bei der Mittelverwendung 2022 und Übertragung in 2023
 - Koordination mit internen und externen Partnern; Erstellung von Kooperationsvereinbarungen mit SLUB, Museen etc.
 - Forschungsdatenmanagement: Erstellung und Korrekturrunden von Datenmanagementplänen (bis Mitte November, nächstes Treffen in Q1/2023 geplant)
 - Zusammenarbeit mit dem Goethe- und Schillerarchiv Weimar vereinbart, erstes Treffen erfolgt (Martin Prell & Kollegen)
 - Entwicklung der technischen Projektinfrastruktur
 - Prototypische Entwicklung eines webbasierten Tools zur Datenerfassung (v. a. mit DI und GWZO): Finalisierung der Datenerfassungsfeatures, Unterstützung von SKOS-Vokabularen, Entwicklung von Datenimportworkflows
 - Weiterentwicklung und Anpassung des [zentralen Datenmodells](#)

- Unterstützung bei der Datenmodellierung in den Teilprojekten
 - Entwicklung von Teilen des Workflows zur Datenintegration und Datenvalidierung
 - Konzeption und prototypische Umsetzung eines zentralen Reconciliation-Services für gängige Normdatenanbieter (GND, Geonames, Wikidata und natürlich das HOV)
 - Digital-Asset-Management: Beratung zu Servern, Software-Tests (DI, HAIT)
 - Veranstaltungen
 - 13.10. DIKUSA-Update-Treffen
 - 23.11. DIKUSA-Workshop zu Datenmodellierung
 - 16.12. DIKUSA-Workshop zu Ethik, Recht, Interviews mit NFDI4Culture
 - Planung des DIKUSA-Workshops 2023 zu Visualisierung von Forschungsdaten; Vernetzung mit Projekten / Erarbeitung eines Dossiers zu vergleichbaren Vorhaben
 - Planung einer Sektion beim „Spin2030“-Wissenschaftsfestival des SMWK am 03.02. in Leipzig
 - Vorträge/Abstracts für Tagungen
- PUDEL
 - regelmäßige Meetings für die strategische Entwicklung des Publikationsdiensts
 - Unterstützung bei der Entwicklung des Dienstes (derzeit Planung und Umsetzung der technischen Architektur des Dienstes im Front- und Backend)
 - Antragstellung für Folgeprojekt
- SaxFDM
 - Arbeitskreise: Mitwirkung im Arbeitskreis „Technische Dienste und Tools“ und im Arbeitskreis „Events“; darin
 - Auswertung der 3. SaxFDM-Tagung am 22. September 2022, erste Planungen für die 4. Tagung am 19.10.2023 in Chemnitz
 - Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser
 - Zusammenarbeit mit den Fokusprojekten
- Weitere Forschung und Entwicklung
 - Zusammenarbeit mit dem Digital Lab des Forschungsverbunds ReCentGlobe der Uni Leipzig (diverse Treffen mit Eva Ommert)
 - Vernetzung mit SI und Text+ bezüglich GND
- Weitere Veranstaltungen
 - Durchführung von Workshops zu Forschungsdatenmanagement und Ausstellungen machen am 08./09.11.
- Administratives & Antragstellungen
 - Mitarbeit bei diversen Antragstellungen, u. a. für Landesmittel
 - Beratung zu Stellenausschreibungen/Bewerber:innenauswahl

4. Ausschreibungen

Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).

Neuigkeiten zur **DFG**: Die DFG hat die [Regelungen zur Programmpauschale](#) geändert (betrifft auch Exzellenz-Initiative und NFDI-Konsortien). Einrichtungen müssen sich Leitlinien geben, um die Programmpauschale zu erhalten. Die DFG gibt dafür Mindestvoraussetzungen vor; bis 31.03.2023 müssen Leitlinien gemeldet werden.

Eine andere Leitlinie, die sich Einrichtungen geben müssen, um an DFG-Förderung zu partizipieren, ist die zur [„guten wissenschaftlichen Praxis“](#). Hier sind bis 31.07.2023 Meldungen möglich.

Zudem findet im Oktober/November 2023 die [DFG-Fachkollegienwahl](#) statt.

Neuigkeiten zur **VolkswagenStiftung**: Die Stiftung ist immer noch dabei, ihr bisheriges [Förderprogramm](#) neu auszurichten, Dinge zu probieren etc. Was den Bereich (Digital) Humanities angeht, ist vorerst nicht mit neuen bzw. mit dem Auslaufen bestehender Förderformate zu rechnen. Initiativen im Bereich Forschungsdaten („Data Reuse“) stehen derzeit leider nur bereits geförderten Projekten zur Verfügung. Interdisziplinäre Initiativen wie Freigeist, Opus Magnum, Lichtenberg-Proffessur bleiben bestehen.

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

Während dieses Wintersemesters bieten unsere Einrichtungen (Online-)Kolloquien und Lehrveranstaltungen an den Hochschulen an, i.d.R. in Präsenz. Nicht alles kann hier aufgeführt werden; siehe die entsprechenden Websites.

Promovierenden zu Themen der Sächsischen Landesgeschichte sei [folgender Call for Papers der TU Dresden](#) zu einem Workshop ans Herz gelegt (Deadline 15.01.2023).

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB und bei der UB Leipzig](#)
- seit 06.09.: Vortragsprogramm anlässlich des 25. Geburtstags des ISGV: [#ISGV25: Vortragsprogramm 2022/2023](#)
- 12.01. 11:00 Uhr HAIT-Kolloquium, SCH/A03 Georg-Schumann-Bau: Dr. Botakoz Kassymbekova: [The End of Russia's Imperial Innocence](#)
- WS 2022-23, jeweils 17–18:30 Uhr, DI-Kolloquium [Neue Annäherungen an eine jüdische Hochschulgeschichte](#) (in der Regel jede zweite Woche, am DI bzw. digital), nächster Termin: 12.01. in Präsenz, Stefanie Mahrer: Akademische Zwangsmigration während des Nationalsozialismus und die Schweizer Universitäten. Einblicke in ein (digitales) Forschungsprojekt
- 17.01. 11:00 Uhr HAIT-Workshop [Proteste im Iran 2022 – Gründe, Ergebnisse, Folgen](#) mit PD Dr. Jochen Hippler, online via Zoom
- 17.01. 11:15–12:45 Uhr GWZO-Kolloquium „Comparative and Transregional Research on Eastern Europe“ mit Daria Rezyk: Women’s voices of the Gulag: female oral history of Soviet deportations from the Western part of Ukraine (1944–1955), Kommentar: Dr. Stephan Krause, in Präsenz am GWZO
- 18.01. 17:00–18:30 Uhr Leipziger Ringvorlesung zur Literatur, Kultur und Geschichte der Ukraine mit Dr. Corinne Geering (GWZO): Neue Waren aus L’viv, Dnipro und Charkiv: Eine transimperiale Wirtschaftsgeschichte um die Jahrhundertwende, am GWZO und online
- 26.01. 11:00 Uhr HAIT-Kolloquium mit Dr. Fabian Burkhardt: [Institutionen und Regimepersonalisierung im postsowjetischen Russland](#): Präsidialverwaltung und Elitendynamiken, in Präsenz und online
- 10.02. DI-Workshop [Unvollendetes, Zerbrochenes, Verlorenes: Über das Fragment](#), ZfL-DI-Workshop: Jüdische Geschichte und Literaturforschung, am DI
- 17.–19.04. DI-Jahreskonferenz [Looking at the Ghetto... The Warsaw Ghetto Uprising: Eighty Years in Retrospect](#), Leipzig
- 26.09.–28.09. HAIT-International Conference „From Birth to Death. Age and Ageing in the Postsocialist Transformation“, Dresden, [Call for Papers hier](#)

Laufende Ausstellungen:

- seit November 2021 am DI: „[Jüdisches Album. Fotografien von Rita Ostrovska](#)“, Ausstellung im Rahmen des Projekts „[Wanderndes Wissen. Wirkungen und Rückwirkungen der Emigration aus Osteuropa auf die Jüdischen Studien seit den 1960er Jahren](#)“; nächste Führungen: 12.01. 15.30 Uhr, 16.01. 11 Uhr ([Vorort-Termin des Länderverbands Museumspädagogik Ost e.V.](#)), 17.01. 10 Uhr, 26.01. 15.30 Uhr
- 10.01.–09.03.2023: SI-Wanderausstellung: „[Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918](#)“, Landtag Brandenburg – Foyer, Alter Markt 1, 14467 Potsdam, 10.01. 18 Uhr [Feierliche Eröffnung](#) im Foyer des Brandenburger Landtags,
- Neue digitale Ausstellung von und über das ISGV zum 25. Jahr des Bestehens: [Wissen | Schaffen. 25 Jahre wissenschaftliches Arbeiten am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde](#)
- Neue digitale Ausstellung am GWZO: „[Vom Grab in die Vitrine: \(Ge\)schlecht verstanden?](#)“ über Geschlechtskategorien in Grabbefunden und Beigaben von Antike bis Mittelalter von Orsolya Heinrich-Tamáska + Team

6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wie immer Initiativen und Lesestoff vorstellen.

Einigen sicherlich schon bekannt ist die multidisziplinäre Gruppe „[Forensic Architecture](#)“, die aus Personen aus Wissenschaft, Journalismus, Kunst, Aktivismus besteht. Sie erstellen zu vergangenen und aktuellen Ereignissen wie Anschlägen, Landnahmen, Verwendung historisch oder ökologisch bedeutsamer Räume Dossiers mithilfe digitaler Quellen und Visualisierungen – eine Inspiration für unsere Forschung.

Studierende und Promovierende der Geschichte, Ethnologie etc. seien auf das [Netzwerk „KOINet“](#) verwiesen. Es hat zum Ziel, eine interdisziplinäre Plattform für den Austausch zu Quellen und Methoden der Digital Humanities zu bieten.

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei [Radio detektor.fm](#)), [Multitrafo-Blog des „1989“-Projekts](#)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@HAIT_TUD](#), [@isgv_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), [@SLUBdresden](#) und [@kompetenzwerk](#)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkD@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang April 2023 erscheinen.

Kontakt:

KompetenzwerkD

Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Dimitroffstraße 26

D-04107 Leipzig

Fon: +49 341 697 642–75 bzw. –76

Fax: +49 341 697 642–44

E-Mail: kompetenzwerkD@saw-leipzig.de

Website: <https://kompetenzwerkD.saw-leipzig.de>